

und

das Generationentandem

*Konzept*

# Idee und Ziel

## Warum Generationentandem?

Mit der demografischen Veränderung gewinnt der Generationenbegriff an Bedeutung. Weniger junge Menschen auf der einen, ein zunehmender Anteil älterer Menschen mit höherer Lebenserwartung auf der anderen Seite fordern die Generationensolidarität heraus. Zwischen den Generationen – vor allem zwischen Jüngeren und Älteren – können neue Beziehungen wachsen, es schlummern aber auch neue Konfliktpotentiale. Der Dialog zwischen den Generationen ist *das* verbindende Mittel. Damit können gemeinsame Erfahrungen gesammelt und Auseinandersetzungen geführt werden. In beidem liegt die Basis, um solidarisch und konstruktiv zusammenleben zu können und etwas Neues entstehen zu lassen.

## Idee:

«und» bietet *die* neue Plattform, die über den Generationendialog berichtet, ihn aber auch zum Teilhaben anbietet. Wir diskutieren und vertiefen über den Dialog für das Zusammenleben der Generationen relevante Themen. Der Austausch ist aber auch für die MitarbeiterInnen persönlich bereichernd. Bei «und» dürfen alle Ideen diskutiert werden.

### **Generationentandem – Ältere und Jüngere in einem Projekt**

- «und» bildet den Generationendialog in journalistischer und kreativer Form ab (durch die Arbeit auf dem Generationentandem).
- «und» ermöglicht den Generationendialog zwischen Älteren und Jüngeren im Team und an öffentlichen Events.

## Ziel:

### **Generationen zusammenbringen**

- Menschen, die sich in bisher noch nie dagewesener Altersspannweite diametral gegenüber stehen, finden zusammen, lernen voneinander, bauen an einer neuen Solidarität und entwickeln Freundschaften. Diese Prozesse können unserer Gesellschaft neue Dynamik verleihen.
- Alle, die aktiv mithelfen, nehmen Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit, Vorurteile zwischen den Generationen werden diskutiert und abgebaut, Zukunftsideen entwickelt.
- Davon profitieren unsere KundInnen. Sie sind überzeugt von unserer Arbeit und ziehen Nutzen aus dem Generationendialog.
- Wir stehen in Partnerschaft mit Organisationen, Vereinen und Institutionen mit ähnlichen Interessen.

# Verein

Der Verein «und» das Generationentandem übernimmt die Trägerschaft. Er ist nach gängigem Recht und mit eigenen Vereinsstatuten organisiert (vgl. Statuten).

# Redaktion

## Kernredaktion

Die Kernredaktion leitet und organisiert in enger, konkreter und flexibler Zusammenarbeit die Publikationen (print, online) des Trägervereins von «und» das Generationentandem.

## Grossredaktion

MitarbeiterInnen der Grossredaktion produzieren die einzelnen Texte, Bilder, Videos und Audios von «und» das Generationentandem. Sie arbeiten teilweise im «Tandem» zusammen.

# live

Wir wollen den Generationendialog nicht nur in unserer redaktionellen Arbeit thematisieren. Wir wollen ihn auch ermöglichen. Dazu werden verschiedene Events organisiert, die selbsttragend sind.

# Publikationen

Unsere Publikationen entstehen nach den Richtlinien im redaktionellen Handbuch. In unseren Publikationen behandeln wir für uns relevante Themen in den Bereichen:

- Gesellschaft
- Kultur
- Politik
- Wissenschaften

Wichtig sind uns dabei:

- die Welt, Menschen und ihre Emotionen
- Globales regional – Regionales global
- Anderes – oder Gleiches von anderer Seite – Provokationen
- Bezug zu aktuellen Ereignissen und Entwicklungen («und»-online)

## print

Mit «und»-print erreichen wir eher ältere Menschen. Unser Thema ist der Generationendialog, über den wir berichten und an dem wir teilhaben lassen. «und»-print richtet sich inhaltlich nach den redaktionellen Leitlinien. «und»-print ist die Edelpublikation aus dem Hause «und». «und»-print kann abonniert werden, erscheint viermal jährlich und besteht aus einem Schwerpunktteil und einem Dialogteil.

## online

«und»-online veröffentlicht seine Inhalte online in Text und Bild, aber auch via Video und Audio. Mit «und»-online erreichen wir eher jüngere Menschen. «und»-online will aktuell sein.

- Redaktionelle Arbeiten
- Information zu live-Events
- Information zu «und»